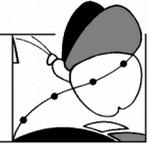


BSc or MSc Themen im Bereich Ökologie und Naturschutzforschung

Ökologische Forschung
und Planung
GEYER & DOLEK
www.geyer-und-dolek.de



Lebensraumnutzung, Eiablageverhalten sowie Larvalentwicklung zweier gefährdeter Tagfalter-Arten: Großes Wiesenvögelchen (*Coenonympha tullia*) und Westlicher Scheckenfalter (*Melitaea parthenoides*)

Wir suchen zwei motivierte Studierende, die Interesse daran haben zwei eigenständige Tagfalter-Untersuchungen im Gelände durchzuführen. Bei beiden Arbeiten geht es darum, die jeweilige Art in ihrer Lebensraumnutzung besser zu verstehen, um gezielte Schutzmaßnahmen entwickeln und durchführen zu können. Die Arbeiten erfolgen eingebettet in ein Naturschutzprojekt im Auftrag der Höheren Naturschutzbehörde der Regierung von Schwaben.

Hintergrund und Ziele:

1. *Coenonympha tullia* ist eine typische Art der feuchten Moorwiesen und hat einen deutschen Verbreitungsschwerpunkt im voralpinen Hügel- und Moorland. Die Raupen fressen an Gräsern und Sauergräsern und benötigen vermutlich besondere Mikroklimabedingungen. Die Eiablage erfolgt einzeln an oder in die Nähe der Raupennahrung. Es soll beobachtet werden, wie sich die Imagines in der Fläche verteilen, ob und welche Teilbereiche bevorzugt genutzt werden. Weiterhin soll über Eiablagebeobachtungen das Fortpflanzungshabitat (räumliche Verteilung, Vegetationsstruktur, Feuchteprofil) genauer erfasst werden.
2. Die aktuellen Vorkommen von *Melitaea parthenoides* befinden sich in Bayern ebenfalls im voralpinen Hügel- und Moorland. Diese Region bildet die nordöstliche Grenze der Verbreitung in Europa. Im Gegensatz zu anderen Vorkommensregionen werden hier trockene Anteile in den Moorgebieten besiedelt. Die Raupennahrung ist *Plantago lanceolata*, die Eiablage erfolgt in kleinen Gelegen an die Blätter der Raupennahrung. Da diese Gelege relative gut zu finden sind, kann bei dieser Art ein stärkerer Fokus auf diesen Entwicklungsschritt gelegt werden. Ziel ist es, die Verteilung der Imagines in der Fläche zu protokollieren und die besonderen Bedingungen an den Fortpflanzungsorten zu erfassen.

Die Geländearbeiten finden im Allgäu in Südbayern statt. Bei beiden Arten ist die Kernzeit die jeweilige Flugzeit der Imagines und die anschließende Ei- und Larvalentwicklung. **Dies bedeutet bei *C. Tullia*, je nach Wetterlage, etwa ab Anfang bis Mitte Juni und bei *M. parthenoides* etwa ab Mitte bis Ende Juni, jeweils für ca. 4 Wochen, sowie die Zeit der anschließenden Larvalentwicklung.** Wichtig ist die überwiegende Anwesenheit während der Flugzeit und je nach Abstimmung einige Wochen danach. Vorteilhaft ist ein vertieftes Interesse an Insekten/Schmetterlingen und Naturschutz. **Einfache Unterkunft- und Benzinkosten werden übernommen.**

Betreuung: Dr. Thomas Hovestadt (University of Würzburg, Department of Animal Ecology and Tropical Biology), Dr. Matthias Dolek, Dr. Adam Körösi (Büro Geyer und Dolek).

Kontakt: Dr. Thomas Hovestadt, hovestadt@uni-wuerzburg.de
Dr. Matthias Dolek, Matthias.Dolek@Geyer-und-Dolek.de